

**kafi blickfabrik – Jahresprogramm 2018****Mittwoch 14. März, 19:30 Uhr****Rohstoffhandel: Perspektiven aus Sambia und der Schweiz**

Ein Vortrag von Rita Kesselring und Stefan Leins

Über die Hälfte aller Exporte aus Sambia werden in die Schweiz und nach China ausgeführt. Grund dafür ist nicht etwa der helvetische Bedarf an Rohstoffen, sondern die zentrale Rolle der Schweiz als Plattform für Rohstoffhändler. So sind etwa sieben der zehn grössten Schweizer Unternehmen im Rohstoffhandel aktiv.

Rita Kesselring forscht seit mehreren Jahren in Solwezi, einer boomenden Minenstadt in Sambia; Stefan Leins beschäftigt sich mit den transnationalen Netzwerken Schweizer Rohstoffhändler in Genf und Zug. Der Fokus ihres Vortrages liegt auf zwei Ländern, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Auf der einen Seite Sambia, ein Land, das trotz üppiger Rohstoffvorkommen zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Auf der anderen Seite die Schweiz, eines der reichsten Länder der Welt – nicht zuletzt wegen des lukrativen Handels mit Rohstoffen aus dem globalen Süden.

**Mittwoch 25. April, 19:30 Uhr****Religionskritik und Atheismus in Indien**

Ein Vortrag von Johannes Quack

Indien ist bekannt für seine religiösen Traditionen, wandernden Asketen, vielarmigen Gottheiten und spirituellen Zentren. Gleichzeitig gab es aber auch in Indien immer schon Kritik an religiösen Praktiken und Vorstellungen. Dies wurde in den letzten Jahren sogar zum Thema internationaler Medien, da mehrere atheistische und marxistische Religionskritiker in Indien ermordet wurden. Einer davon leitete die Organisation *Andhashraddha Nirmulan Samiti* (Organisation zur Ausrottung von Aberglauben), über welche Johannes Quack längere Zeit geforscht hat. Aufbauend auf dieser Forschung erzählt Johannes Quack in seinem Vortrag über die Geschichte und Gegenwart religionskritischer Strömungen in Indien und relativiert damit ein allzu stereotypes Indienbild.

**Freitag 15. Juni, Apéro ab 19:00 Uhr, Programmbeginn um 20:00 Uhr****Sommer Special im Völkerkundemuseum**

Spoken Word Poetry trifft auf Jazz

Beim diesjährigen *Sommer Special* trifft Spoken Word Poetry auf Jazz. Spoken Word Poetry ist vorgetragene Literatur, die sich zwischen Prosa, Lyrik und Rap bewegt. Die Texte setzen Wörter, Klänge und Bilder in Bewegung und machen Sprache zu einem Ereignis. Neben dieser Wortakrobatik begleiten jazzige Rhythmen und satte Grooves durch den Abend. Das Sommer Special steht also ganz im Zeichen der rhythmischen Virtuosität.

**Mittwoch 10. Oktober, 19:30 Uhr**

«Schaut, das sind wir!»

Ein Filmprojekt von afrikanischen MigrantInnen in der Schweiz

Ein Vortrag mit Filmausschnitten von Sandra Mooser

Inspiriert von der nigerianischen Videofilmindustrie *Nollywood* hat eine Gruppe afrikanischer Migrantinnen und Migranten zusammen mit der Sozialanthropologin Sandra Mooser den Film «Paradise In My Mind» gedreht. Während vier Jahren haben sie ihre Ideen umgesetzt und dabei einen 96-minütigen Film geschaffen, der mit Hilfe einer fiktiven Handlung einen aussergewöhnlichen Einblick in die alltäglichen Herausforderungen von afrikanischen Migrantinnen und Migranten in der Schweiz gibt.

Im Vortrag wird Sandra Mooser mit Hilfe von Filmausschnitten über dieses Projekt erzählen und verschiedene Prozesse, welche die Produktion vor und hinter der Kamera prägten, aufzeigen.

**Mittwoch 14. November, 19:30 Uhr**

Von der Krise zum Aufschwung?

Die Gewerkschaftsbewegung im Kontext einer Arbeitswelt im Wandel

Podiumsdiskussion mit Christopher Kelley und Ralph Hug, Moderation Stefan Leins

Lange Zeit war es still um die Gewerkschaften in der Schweiz. Denn der gemeinsam propagierte Arbeitsfriede schien unantastbar und erntete kaum Kritik. Seit rund zwei Jahrzehnten befinden sich die Gewerkschaften jedoch im Aufschwung und sind in der Öffentlichkeit und in den Medien wieder vermehrt auch als kämpferische Organisationen präsent. Doch was bedeutet diese neue Dynamik der Gewerkschaftsbewegungen in der Schweiz? Wie gehen Gewerkschaften um mit ihrer Doppelrolle einerseits als Sozialpartner am Verhandlungstisch und andererseits als zunehmend konfliktbereite Massenorganisationen? Wie entfaltet sich diese ambivalente Rolle im Kontext des Wandels in der Arbeitswelt? In dieser Podiumsdiskussion blicken Christopher Kelley (Ethnologe) und Ralph Hug (Journalist) auf aktuelle Herausforderungen der Gewerkschaften in der Schweiz im Kontext einer sich rasch wandelnden Arbeitswelt.